

Fußballkreis Düren Kreisjugendausschuss

Protokoll Kreisjugendtag vom
14. März 2016
Geuenicher Hof, Inden/Altdorf



Protokollführung: Günter Roland

Beginn: 19.00 Uhr

1. Begrüßung

Wolfgang Dembsky eröffnete pünktlich im großen Saal des Geuenicher Hofes in Inden/Altdorf den Kreisjugendtag 2016 und begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter. Besonders erfreut war man über die Anwesenheit des Ehrenjugendobmann Karl-Heinz Witt sowie dem Ehrenmitglied des KJAs, Ernst Effertz. Wolfgang Dembsky richtete seine Grüße weiter an die Kollegen Manfred Schulze, Sven Kirfel, Hans-Peter Hahnengreß, Willi Polfliet, Horst Bruns, Matthias Hunf, Hermann-Josef Franken sowie Bernd Jungherz vom Kreisvorstand und einige Kollegen vom Kreisschiedsrichterausschuss.

Des Weiteren konnten die Sportkameraden des FVM mit Rudi Rheinstädtler an der Spitze begrüßt werden. Als Vertreter der Nachbarkreise wurden die Vorsitzenden der Kreisjugendausschüsse aus Heinsberg, Konrad Bohnen mit seinem Stellvertreter Roman Achilles, Wilfried Ronig als KJO Euskirchen sowie Detlef Knehaus, KJO Aachen, begrüßt. Als Vertreterin der Presse waren Simone Dolfus-Schüller für das Magazin EINS-ZU-EINS und Günther Król von der Lokalpresse vor Ort, um für den Kreisjugendtag zu berichten.

Wolfgang Dembsky zeigte sich sehr angetan über die gute Zusammenarbeit innerhalb des Kreisjugendausschusses und bedankte sich dafür recht herzlich. Auch bei der Kreisjugendspruchkammer sparte er nicht mit dankenden Worten, da die Kammer einen großen Teil ihrer Funktionäre verliert und durch die Wahlen neu besetzt werden muss.

Dennoch merkte er auch kritische Worte an, dass trotz der guten Kooperation mit den Vereinen, die Ordnungsgelder einfach nicht nachlassen wollen. Hier gilt es für die Zukunft den richtigen Weg anzugehen, damit zu aller Zufriedenheit dieser Problematik entgegengewirkt wird. Dazu müssen aber alle an einem Strang ziehen. So zeigte Wolfgang Dembsky auf, dass die Ordnungsgelder auch zum größten Teil wieder an die Vereine ausgeschüttet werden. So werde man die heutige Veranstaltung dazu nutzen und allen anwesenden Vereinen, die eine E- bzw. D-Juniorenmannschaft im aktuellen Spielbetrieb führen, am Schluss drei Bälle der Größe vier aushändigen.

2. Benennung des Protokollführers/-in und der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Kreisjugendvorsitzenden wurde Günter Roland einstimmig von den Anwesenden gewählt, um als Protokollführer zu fungieren. Als Stimmzähler bekamen einstimmig Christian Löhr, Dominik Pelzer und Fabian Grau den Zuschlag.

3. Grußworte

Als erstes übernahm Kreisvorsitzender Manfred Schulze das Wort und bedankte sich beim KJA und der KJSprK für die hervorragend geleistete Arbeit in den abgelaufenen drei Jahren. Er sprach dem KJA seinen hohen Respekt und Dank aus über die Zusammenarbeit mit den Vereinen, sowie mit den Verbänden. So deutete Manfred Schultze auf den immer schwierigen Umgang in der heutigen Zeit untereinander hin. Hemmschwellen sinken immer weiter und die Auswüchse sind nicht zu überhören und zu übersehen. Gerade unsere Schiedsrichter bekommen davon am meisten zu spüren. Respekt und Fairness gegen diese Zunft ist ein Gebot der Sportlichkeit. Ohne Schiedsrichter kein Spiel! So sind wir hier alle gefragt Werte zu vermitteln und junge Leute aufzufordern

Schiedsrichter zu werden. Nur so ist zu gewährleisten, dass in Zukunft ein vernünftiger und ordnungsgemäßer Spielbetrieb funktioniert.

Zum Abschluss wünschte er allen Anwesenden ein glückliches Händchen bei den Wahlen der zu besetzenden Ämter und dem Kreisjugendtag einen harmonischen Verlauf.

Im Anschluss ergriff Rudi Rheinstädtler vom Verbandsjugendausschuss das Wort. Er übermittelte ganz herzliche Grüße des FVM. Er lüftete das schon offene Geheimnis, dass er sich zum anstehenden Verbandsjugendtag in Hennef der Wahl zum Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses stellen wird. Auch er sparte nicht an Dank an den KJA sowie an die Kreisjugendspruchkammer für die hervorragend geleistete Arbeit in den letzten 3 Jahren. Er nahm die Gelegenheit des Abends wahr, um den Anwesenden zu demonstrieren, warum die Umstellung bei den Junioren und Juniorinnen auf die gerechte Ballgröße von großer Bedeutung ist. Studien der Hochschule Kaiserslautern zeigten in allen jüngeren Altersklassen klar auf, dass Kinder mit der richtigen Ballgröße sich ihre Fähigkeiten anderen Kickern gegenüber besser entwickelt haben. So sollte es das Ziel sein, im näheren Zeitraum diese Umstellung in den Vereinen umzusetzen. Hier setzt der KJA Düren das richtige Signal, in dem man die Vereine mit Bällen unterstützt. So werde sich auch der FVM anschließen und zwei Bälle der Größe drei für alle F-Juniorenmannschaften im Verband zur kommenden Spielzeit ausgeben. Zum Abschluss seiner Rede wünschte auch er den Anwesenden einen guten Verlauf des Abends und wies auf den am 30.04. stattfindenden Verbandsjugendtag hin.

4. Gedenken unserer Verstorbenen

Mit einer Schweigeminute gedachte man stellvertretend für alle verstorbenen Mitarbeiter in den Kreisen und Vereinen auf den Tod der Kreismitarbeiter Bernd Tutas (KJA), Volker Eicker (ehemaliges Mitglied des KJAs) und Marco Tillmann (Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses des FVM), die uns leider in den letzten 3 Jahren verlassen mussten.

5. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Die Einladung erfolgt gemäß § 3 Absatz 3 der Jugendordnung des WFLV in Verbindung mit § 4 Absatz 3 der Jugendordnung des FV und § 46 der Satzung des FVM. Die Einberufung wurde über die Amtlichen Mitteilungen des FVM Nr. 03-16 vom 15. Januar 2016 veröffentlicht.

Die Unterlagen (Protokoll des Kreisjugendtages 2013 und Berichte zu den Kreistagen des Kreises Düren) wurden am 20. Februar 2016 auf dem Postweg an alle Jugendabteilungen mit Stimmrecht postalisch versandt.

Wolfgang Dembsky stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

Von der möglichen Stimmzahl von 218 waren 178 anwesend. Nichtanwesend 40.

6. Genehmigung des Protokolls des KJT

Einstimmig wurde von der Versammlung das Protokoll des KJT vom 25. März 2013 angenommen, das zusammen mit dem Kreistagsheft im Februar an alle Vereine mit Jugendarbeit gesandt wurde.

7. Berichte des KJA und der KJSprK

Gegen die im Vorfeld den Vereinen zugesandten Berichte des KJA und der KJSprK (Seiten 11 – 18 des Kreistagheftes) wurden aus der Versammlung keine Einwände vorgebracht. Wolfgang Dembsky wies im Vorfeld noch einmal darauf hin, dass auf Grund eines Fehlers der Druckerei die Seite 17 als korrigiertes Beiblatt eingefügt beiliegt.

8. Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag von Wolfgang Dembsky wurde Karl-Heinz Witt zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig von den Vereinsvertretern gewählt. Karl-Heinz Witt nahm die Wahl an übernahm so gleich das Wort, um mit der Versammlung fortzufahren.

Karl-Heinz Witt dankte den bisherigen KJA- und Spruchkammermitgliedern für die in den letzten Jahren geleistete gute Arbeit in den Gremien.

9. Entlastung des KJA

Auf Antrag des Versammlungsleiters Karl-Heinz Witt wurde der ausscheidende KJA von der Versammlung einstimmig entlastet.

10. Neuwahlen des KJA und KJSprK

Der Versammlungsleiter schlug Wolfgang Dembsky als alten und neuen Vorsitzenden des KJAs vor. Wolfgang Dembsky erklärte sich bereit, den Posten im Falle einer Wahl anzunehmen. Die Versammlung wählte ihn dann einstimmig.

a) Vorsitzender des KJAs Wolfgang Dembsky (SV Nörvenich)

Nach seiner Wahl zum Vorsitzenden des KJAs übernahm Wolfgang Dembsky wieder die Versammlungsleitung und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und führte die restlichen Wahlen durch:

- b) Leiter Spielbetrieb Günter Roland (Viktoria Gevenich)
- c) Beauftragte Mädchenfußball Anja Koral (SW Huchem-Stammeln)
- d) Beauftragter Schulfußball Fabian Jopek (Borussia Freialdenhoven)
- e) Jugendbildungsbeauftragter Tim Jansen (Viktoria Koslar)
- f) 4 Beisitzer im KJA
Dagmar Schirrmacher (SC Mausauel Nideggen)
Camillo Garzen (BSV Wissersheim)
René Sippel (SV Selgersdorf)
Wolfgang Esser (FC Jugend Lucherberg)
- g) 2 Vertreter der jungen Generation
Steffen Dohmen (Viktoria Hochkirchen)
Tim Jansen (Viktoria Koslar)
- h) Vorsitzender der Kreisjugendspruchkammer Julius Schlesener (SV Selgersdorf)
- i) 5 Beisitzer Kreisjugendspruchkammer
Robin Grau (SG Neffeltal)
Norbert Lehner (Teutonia Echtz)
Arno Möthrath (SV Eschweiler ü.F.)
Friedrich Smolarski (Salingia Barmen)
Armin Wolff (Viktoria Koslar)
- j) 2 jugendliche Beisitzer in der KJSprK
Tarah Nickle (TuS 08 Jüngersdorf-Stütgerloch)
Luca Pütz (Teutonia Echtz)

Bei der Wahl des Leiters Spielbetrieb gab es eine Gegenstimme. Die anderen Positionen wurden einstimmig gewählt.

11. Wahl der Delegierten zum Verbandsjugendtag des FVM am 30. April 2016 in Hennef

Insgesamt kann der Fußballkreis Düren acht Personen (darunter der neu gewählte VdKJA und die beiden Vertreter der jungen Generation im KJA) zum Verbandsjugendtag des FVM nach Hennef entsenden.

Einstimmig wurden gewählt:

Wolfgang Dembsky
Günter Roland
Camillo Garzen
René Sippel
Wolfgang Esser
Manuel Jörres (SC Kreuzau)
Tim Jansen
Steffen Dohmen

12. Wahl der Delegierten zu Verbandsjugendtag des WFLV am 09. Juli 2016 in Duisburg/Wedau

Insgesamt kann der Fußballkreis Düren 4 Personen (darunter der neu gewählte VdKJA) zum Verbandsjugendtag des WFLV entsenden.

Einstimmig gewählt wurden:

Wolfgang Dembsky
Günter Roland
Camillo Garzen
René Sippel

13. Anträge

Da keine Anträge seitens der Vereine bis zur Ablauf der dafür vorgesehenen Frist eingereicht wurden, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

Wolfgang Dembsky bedankte sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern des KJAs und der KJSprK (Wilfried Esser, Christian Löhr und Dominik Pelzer – alle KJA – sowie Heinz Tollhausen, Winfried Heuer, Peter Baumann und Uli Fischer – alle KJSprK) für Ihre in den letzten Jahren geleisteten Arbeiten in den Gremien. Christian Löhr wird bis Ende der Saison 2015/16 weiterhin die Aufgaben des Staffelleiters der E-Junioren ausüben.

W. Dembsky bedankte sich anschließend bei der Versammlung für den Verlauf des Kreistages und das dem neuen KJA sowie der KJSprK entgegengebrachte Vertrauen und schloss die Versammlung um 19:55 Uhr.



Günter Roland
Protokollführer



Wolfgang Dembsky
Vorsitzender des
Kreisjugendausschusses

Nicht anwesende Vereine (unentschuldigt):

Germania Burgwart Bergstein	Jugendverein Floßdorf 07
Alemannia Bourheim	Dürener Spielverein
SG GFC Düren 99	Viktoria Hochkirchen
Kreuzauer SC	SG Türk. SV Düren
FC Golzheim	JV Floßdorf
BSV Wissensheim	Pol. TuS Linnich
SV Merken	FC Rurdorf

Nicht anwesende Vereine (entschuldigt):

SC Jülich 1910/97
FC Düren 77
SG Voreifel